

## Erasmus Erfahrungsbericht – VIA University College

### Persönliche Daten

Name, Vorname: [REDACTED]

Gastuniversität: VIA University College

Studienfach: Creativity and Co-creation in Social Education Work

### Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Da meine Bewerbung für das Erasmus Semester sehr kurzfristig stattgefunden hat, war es anstrengend die Vorbereitung mit dem Learning Agreement und weiteren Papieren zu erledigen. Auch die Anerkennung der Credit- Points und abgleiche der Module brauchen Zeit. Der Vortrag der ehemaligen Erasmus Studenten und die Informationen und Listen für das Erasmus Semester waren sehr hilfreich und haben mir vieles erleichtert.

Das organisieren einer Wohnung hat sehr schnell über die Universität in Aarhus funktioniert. Dort habe ich nach kurzer Zeit eine günstige Wohnung mit meinem Kommilitonen bekommen. ( Wahlweise auch WG's möglich) Da in Aarhus jeder mit dem Fahrrad unterwegs ist, ist es ratsam sich das von Deutschland aus von den vorherigen Studenten zu kaufen oder gleich zu beginng.

### Unterkunft

Meine Unterkunft im Christianshøj Kollegiet war in einer sehr guten Lage, ca. 15-20 Minuten von der Innenstadt und Universität entfernt. Wir hatten einen sehr netten Hausmeister und viele nette Nachbarn die man schnell kennen lernte. Allgemein leben in den Wohnungen hauptsächlich Studenten aus Dänemark und Erasmus Studenten. Die Wohnung war sehr neu und gepflegt aber leider nicht ganz so gut ausgestattet. In der Beschreibung stand beispielsweise ein Kleiderschrank und in der Wohnung war nur ein kleines offenes Regal. Beim Auszug muss die ganze Wohnung sauber geputzt werden, und 7 Tage vor Ende des Monats ausgezogen werden.

## Studium an der Gasthochschule

Das Studium an der Universität in Aarhus war unglaublich interessant und kreativ. Dadurch das ich hier Darmstadt keine Pädagogik und wenig Praxis im Studium habe, waren die vier Monate sehr abwechslungsreich. Wir hatten eine kleine Klasse mit 28 Studenten die aus 8 verschiedenen Ländern kamen. Durch die viele Gruppenarbeit haben wir uns alle schnell kennen gelernt und eine sehr gute Gruppen-Atmosphäre gebildet. Die Module gaben mir eine Menge Praxiserfahrung und Selbstbewusstsein. Ich fand es sehr gut wie die Theorie und Arbeit im sozialen Bereich mit Natur, Theater und Musik verknüpft wurde und wie man diese in Präsentationen und der Arbeit mit Menschen verwenden kann. Das Englisch der Dozenten war sehr gut zu verstehen und falls wir etwas nicht verstanden haben, gaben sie sich viel Mühe es anders zu erklären. Generell ist mein English durch den Aufenthalt sehr viel besser geworden. Das Praktikum und das Filmprojekt mit den Schülern waren beide sehr herausfordernd aber gaben mir sehr viel neue Erfahrungen und Selbstbewusstsein.

Da der Kurs nicht nur für Studenten der Sozialen Arbeit angelegt ist, lernt man auch viel wissen und Unterschiede von anderen Studiengängen wie beispielsweise Erziehungswissenschaften und Grundschullehramt.

## Alltag und Freizeit

Aarhus ist generell eine wunderschöne Stadt mit viel kulturellen Sehenswürdigkeiten und Events, wie die Festtage im August. Durch die kleinen Klassen und die viele Gruppenarbeit lernt man sehr schnell neue Leute kennen. Das Studium hatte zwar anwesenheitspflicht und war jeden Tag von 8:55 – 14.30 Uhr, wir hatten aber mehr als genug Freizeit um Aarhus und alles drum herum zu erkunden. Wir waren fast täglich zusammen unterwegs. Von Museum zu Städtetoure und Partys haben wir einiges zusammen erlebt. Ich würde sagen das es so viel zu sehen und machen gab, das man sich eher zwischendurch stoppen musste um auch mal ein Tag zu entspannen.

## Ende Erasmus Semester

Organisatorisch sollte man auf jeden Fall früh anfangen sein Fahrrad zu verkaufen und den Wohnungsputz einzuplanen, der einige Zeit braucht. Zum Schluss verbringt man noch einmal mehr Zeit an den Abschluss Präsentationen, das ich jedem rate entweder etwas länger in Aarhus zu bleiben oder alle wichtigen Orte vorher zu sehen.

## Fazit

Im Nachhinein betrachtet, hat mir an meinem Erasmus Austausch am meisten gefallen, dass ich mit Menschen aus so vielen unterschiedlichen Kulturen in Kontakt treten konnte und mit vielen so gute Freundschaften pflege, das ich sie in den jetzigen Semesterferien auch gleich besuchen komme. Ich habe generell sehr viel über die dänische Kultur und das Bildungssystem gelernt aber auch mehr über meine eigene Kultur und die der anderen Erasmus Studenten

Ich betrachte es als bereichernd, einen so multikulturellen Freundeskreis zu haben. In jedem Fall blicke ich auf eine tolle Zeit zurück, die in dieser Form sicherlich einmalig bleiben wird, weshalb ich das Erasmus-Programm den Glücklichen, die es noch vor sich haben und in der Zukunft in Angriff nehmen möchten nur wärmstens empfehlen kann.



Uni Ausflug an mit den Lehrern an die Westküste. Verbindung von Natur und Pädagogik

Landschaft um Aarhus



Festtage der Kulturhauptstadt 2017 Aarhus

Universität und die Klasse  
28 Personen – 8 verschiedene Länder

Wanderausflug in den Ferien nach Norwegen.